

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Kulturfördermitteln der  
Landeshauptstadt Dresden 2021****1. Antragsteller/-in**als Einzelperson  als Verein/ Unternehmen  (bei Erstantrag Satzung als Anlage)Der Antragsteller ist zum Vorsteuerabzug berechtigt: JA  NEIN 

Name des Vereins oder Unternehmens: OISTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst

Name / Ansprechpartner bei Verein o. Unternehmen: Hilger

Vorname / Ansprechpartner bei Verein o. Unternehmen: Andrea

Straße: Rethelstraße HNr.: 45

PLZ: 01139 Ort: Dresden

Tel.: 0351 6533763 E-Mail: andrea.hilger@ostrale.de

**2. Projektdaten:**

Bezeichnung des Projektes:

Bauvorhaben Robotron Kantine f. OISTRALE Biennale O21

Beginn des Projektes: 12. April 2021 Abschluss des Projektes: 30.11.2021

Der vorzeitige Maßnahmebeginn wird beantragt: NEIN  JA  ab: 31.03.2021**3. Kurzbeschreibung des Projektes, ggf. beteiligte Künstler**

Durchführung der OISTRALE Biennale in der Robotron Kantine; die Schaffung der Voraussetzungen zu Durchführung der OISTRALE Biennale O21 in den Räumen der Robotron Kantine und deren Sicherung an diesem Ort ist mit Mehrkosten verbunden, die in dem Antrag OISTRALE auf institutionelle Förderung nicht enthalten sind. Deren Finanzierung wird hiermit beantragt.

Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

**4. Veranstaltungsort**

Robotron Kantine / Zinzendorferstraße 5 in 01069 Dresden

## 5. Kosten- und Finanzierungsplan

Der Kosten- und Finanzierungsplan muss einnahme- und ausgabeseitig ausgeglichen sein!

### a) voraussichtliche Einnahmen (Beträge in Euro)

Einnahmen (Eintritt, Programmverkauf, sonstige Erlöse)	
Eigenmittel	53.900,00 €
beantragte Zuwendung Amt für Kultur und Denkmalschutz	100.000,00 €
beantragte weitere öffentliche Zuwendungen namentlich benennen:	
sonstige Zuwendungen Dritter	
<b>GESAMT:</b>	153.900,00 €

### b) Voraussichtliche Ausgaben

(aufgeschlüsselt nach Kostenarten, z.B. Honorare, Material-, Transport-, Betriebs- und Druckkosten, ggf. ist eine gesonderte Anlage beizufügen)

Herrichten / Erschließen	59.600,00 €
Brandschutz / Security / Ertüchtigungen	72.300,00 €
Planung / Behörden / Genehmigungen	22.000,00 €
<b>GESAMT:</b>	153.900,00 €

### 6. Eigenleistungen

(nicht Bestandteil des Kosten- und Finanzierungsplanes)

Entsorgungsmaßnahmen / Bau von Absicherungswänden /  
Entlüftungsvorrichtungen / Entgiften - Taubendreck und Schimmel

Aufbau Ausstellungsarchitektur und Beleuchtung

## 7. Anlagen

- Konzeption
- Satzung (bei erstmaliger Antragstellung)
- Sonstiges: **Detailierter Kosten und Finanzierungsplan und Bildnachweise**

Der Antrag ist an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu stellen und nach Möglichkeit als E-Mail zu richten an: [kultur-denkmalschutz@dresden.de](mailto:kultur-denkmalschutz@dresden.de).

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Antrag und in den Anlagen enthaltenen Angaben wird bestätigt. Es wird die Verpflichtung übernommen, jegliche Änderungen zu den gemachten Angaben unaufgefordert und unverzüglich dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden mitzuteilen. Der Antragsteller versichert, die finanziellen Mittel sparsam und wirtschaftlich zu verwenden.

Hiermit erkläre ich/ erklären wir, dass mit dem beantragten Projekt noch nicht begonnen wurde.

## 8. Einwilligungserklärung gemäß Artikel 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Ihre im Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten sind im Amt für Kultur und Denkmalschutz für die Bearbeitung erforderlich und werden nur für diesen Zweck verarbeitet. Folgende personenbezogene Daten werden verarbeitet: Namen, Anschriften, Kontaktdaten, Bankdaten. Ohne diese Angaben und Ihre Einwilligung zur Verarbeitung dieser Daten, ist eine Bearbeitung des Antrages nicht möglich.

- Ich/Wir willige(n) in die Verarbeitung meiner/unserer personenbezogenen Daten ein und haben das Hinweisblatt zur EU-Datenschutzgrundverordnung auf <https://www.dresden.de/media/pdf/kulturamt/Hinweisblatt.pdf> gelesen.

30.03.2021 Dresden

Datum, Ort

Stempel, Unterschrift (in) des Antragstellers

**OSTRALE**  
Rethelstraße 45 / D-01139 Dresden / +49 (0) 351 650 163  
Formular drucken

Formular speichern

## **Anlage**

### **zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Kulturförderung**

Die OSTRALE Biennale O21 kann dank der Unterstützung des Eigentümers der Robotron Kantine die Ausstellung im Jahr 2021 erstmals im Herzen Dresdens präsentieren. Das Gebäude ist ein Zeitzeugnis der Ostmoderne und ein oft übersehener Teil der Architektur- und Sozialgeschichte der Stadt Dresden.

Die Öffnung des Gebäudes für und durch Kunst kann den Weg ebnen, die Robotron Kantine als Kulturstätte neu zu beleben und als Ort der zeitgenössischen Kunst im Zentrum Dresdens zu etablieren.

Im Jahr 2021 werden erste wichtige Schritte in diese Richtung unternommen, denn die beiden führenden Dresdner Organisationen für zeitgenössische bildende Kunst, das Kunsthaus Dresden und die OSTRALE - Zentrum für zeitgenössische Kunst, führen im und um das Gebäude temporäre Veranstaltungen durch.

Das Gebäude hat in den vergangenen Jahren infolge des Leerstandes und dem damit verbundenen Vandalismus sehr stark gelitten. So sind die meisten Fensterscheiben zerstört, es wurde sehr viel Müll eingetragen sowie Schutt durch Zerstörung gebildet, Elektroanlagen wurden abgebaut und entwendet, schließlich kam es in Folge von Schäden am Dach zu Einregnungen. Infolge des geplanten Abrisses wurden Instandhaltungsmaßnahmen nicht ausgeführt und Rückbaumaßnahmen vorgenommen. Dies führte unter anderem zu Setzungen und Schäden im Bereich der Zugänge. Die Versorgungsanlagen für Wasser und Strom sowie auch die Toilettenanlagen wurden stillgelegt. Um diese Schäden zu verdeutlichen, fügen wir als Anlage einige Fotos bei.

Für die Durchführung der OSTRALE Biennale O21 wurde ein Konzept zur Nutzung des Gebäudes als Ausstellungsort gemeinsam mit einem Architekten erarbeitet und ein entsprechendes Brandschutzkonzept entwickelt. Auf der Grundlage dieses Konzeptes wurde ein Antrag auf Erteilung einer Nutzungserlaubnis für die Jahre 2021-2023 bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde gestellt. Diese würde sowohl eine Nutzung durch die OSTRALE für die Ausstellung OSTRALE Biennale O21 und O23 als auch durch das Kunsthaus Dresden für die Durchführung des Projektes „Nord Ost Süd West“ ermöglichen.

Die Nutzung des Gebäudes zu Ausstellungszwecken setzt die Umsetzung von Umgestaltungsmaßnahmen im Rahmen des Brandschutzkonzeptes voraus. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Gebäudehülle provisorisch teilweise lichttransparent zu schließen und durch eine provisorische Reparatur der Dacheindeckung dafür Sorge zu tragen, dass Einregnungen in das Gebäude verhindert werden.

Die Ver- und Entsorgung des Gebäudes mit Strom, Wasser und Abwasser wird lediglich temporär für den jeweiligen Nutzungszeitraum erfolgen können.

Um mit all diesen Maßnahmen beginnen zu können, ist eine Entrümpelung und Entmüllung des Gebäudes sowie die Beseitigung einer massiven Taubenverkotung erforderlich.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist mit ganz erheblichen Mehrkosten verbunden, die in der als Anlage beigefügten Auflistung im Einzelnen ausgewiesen sind. Ein großer Teil dieser Maßnahmen ist so ausgestaltet, dass durch deren Ausführung auch Voraussetzungen für die Nutzbarkeit der Robotron Kantine in den Jahren 2022 und 2023 geschaffen werden.

Die hier beantragte Förderung betrifft ausschließlich Maßnahmen, die im Rahmen des Antrags auf institutionelle Förderung nicht vorgesehen waren, da in diesem davon ausgegangen wurde, dass ein nutzbarer Raum zur Durchführung der Ausstellung zur Verfügung steht.



Hinsichtlich der Darstellung des Ausstellungskonzeptes der OSTRALE Biennale O21 verweisen wir auf die mit dem Antrag auf institutionelle Förderung vorgelegten Unterlagen.

Für die Finanzierung dieser Maßnahme stehen in Höhe von 53.900,00 € zusätzliches Spendenaufkommen zur Verfügung, so dass bei einer Förderung der Landeshauptstadt in Höhe von 100.000,00 € die Gesamtkosten finanziert sind.





Eingang

Zutritt für Unbefugte verboten





